GSQ

Glasgow-Fragebogen zur sensorischen Verarbeitung (GSQ)

Der Glasgow-Fragebogen zur sensorischen Verarbeitung ist ein Selbstbeurteilungsinstrument zur Erfassung sensorischer Besonderheiten bei Erwachsenen. Ursprünglich entwickelt, um sensorische Unterschiede bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung zu erkennen, erfasst er sowohl Über- als auch Unterempfindlichkeiten in verschiedenen Sinnesbereichen wie Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken und Propriozeption.

Anzahl der Fragen	42 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Glasgow Sensory Questionnaire
Zielgruppe	Erwachsene, Autismus-Spektrum
Autor:innen	Sarah R. Robertson, Sue E. Leekam, Emma D. T. Jones (2016)
Kategorie	Autismus-Spektrum

Vorschau der 42 Fragen

In den letzten 12 Monaten:

Ist Ihnen das körperliche Gefühl unangenehm, wenn andere Sie umarmen?

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

In den letzten 12 Monaten:

Müssen Sie würgen, wenn Sie bestimmte Lebensmittel essen (vielleicht mit dem Gefühl, dass Ihnen gleich übel wird)?

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

In den letzten 12 Monaten:

Fällt es Ihnen schwer, Ihre Hände bei feinen Tätigkeiten geschickt einzusetzen (z. B. kleine Gegenstände aufheben oder Gegenstände von einer Hand in die andere geben)?

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

In den letzten 12 Monaten:

Fahren Sie manchmal mit der Hand außen an einem Gegenstand entlang, bevor Sie ihn aufheben?

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

In den letzten 12 Monaten:

Stehen Sie sehr nah (z. B. weniger als 1 Meter entfernt) oder sehr weit weg (z. B. mehr als 3 Meter entfernt), wenn Sie mit jemandem sprechen?

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer Likert-Skala bewertet, die in der Regel von „nie“ bis „immer“ reicht (1 bis 5). Die Werte werden anschließend für jede Sinnesmodalität summiert, um spezifische sensorische Profile zu bestimmen. Hohe Werte weisen auf deutliche sensorische Veränderungen hin.